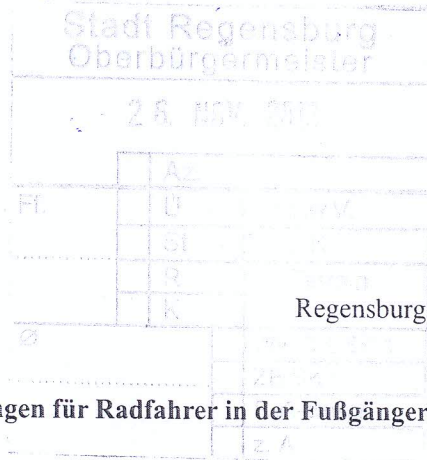


V0114/9516/61

Herr Oberbürgermeister  
Hans Schaidinger  
Altes Rathaus  
93047 Regensburg



Regensburg, 12. November 2013

### Aufhebung der Beschränkungen für Radfahrer in der Fußgängerzone

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadträtin der Piraten, Frau Dr. Ewa Tuora-Schwierskott, stellt zur Behandlung in den zuständigen Gremien folgenden Antrag:

#### Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufhebung der Beschränkungen für Radfahrer in der Fußgängerzone in der Altstadt zu prüfen. Es soll stattdessen das Radfahren in der gesamten Fußgängerzone gestattet werden, auch entgegen der Fahrtrichtung, jedoch mit der Beschränkung auf Schritttempo zum Schutz der Fußgänger.

#### Begründung:

Seit Jahren zeigt die Stadt München, daß ein verantwortungsvolles Miteinander von Radfahrern und Fußgängern in der Münchener Innenstadt hervorragend funktioniert. Auch in Nürnberg ist die Fußgängerzone zumindest teilweise für Radfahrer freigegeben. Ebenso etwa auch in Rudolstadt und diversen weiteren deutschen Städten.

In Regensburg ist seit Jahren ein Regelungs-Wirrwarr in der Fußgängerzone vorhanden, das zu ständigen Irritationen und Problemen führt. Teilweise fehlt auch die entsprechende Beschilderung. Dies geht soweit, dass man sich teilweise nach jeder Kreuzung in der Fußgängerzone fragen muss, ob man jetzt dort noch fahren darf oder nicht. Die diffusen Einbahnstraßen-Regelungen verbessern die Situation auch nicht.

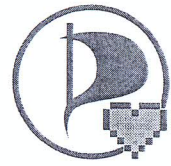
Bereits jetzt ist ein Großteil der Radfahrer mit diesem Chaos überfordert und begeht deshalb ungewollt Verkehrsordnungswidrigkeiten und wird vom VÜD immer wieder dafür kriminalisiert. Würden die Einbahnregelungen für Radfahrer aufgehoben und das Radfahren im Schritttempo erlaubt, würde sowohl das Regelungschaos wegfallen, als auch die Notwendigkeit der stichprobenartigen Kontrollen des jetzt durchgesetzten Fahrverbotes.

Desweiteren geht von einem Radfahrer, der Schritttempo fährt, nicht mehr Gefahr aus als von einem Fußgänger, der sein Rad schiebt, da dieser sich auch nicht schneller bewegt und beide den selben Reaktionsweg haben.

Und letzten Endes zwingt die nicht durchgängig befahrbare Fußgängerzone Radfahrer dazu, diese zu umfahren, was nur auf nicht für Radfahrer ausgebauten Wegen wie etwa über Dachaplatz und Thundorfer-/Keplerstraße oder die Altstadt südumgehung möglich ist. Hier gibt es großteils keine Radwege und gerade Radfahrer mit Kindern und ältere Radfahrer, die oft kurze Strecken durch die Altstadt bevorzugen würden, sind hier gefährdet.

mit freundlichen Grüßen

Dr. Ewa Tuora-Schwierskott



Piratenpartei  
Deutschland  
Kreisverband  
Regensburg

Postfach 110455  
93047 Regensburg

Email:  
vorstand@piraten-  
regensburg.de

Telefon:  
0176 / 29783095



www.piraten-  
regensburg.de